

Rossi und Van Welie mit Toprangierungen

Einsiedeln, 22.12.2015

Am letzten Sonntag, 18. Dezember 2016 haben in Zinal die ersten nationalen Vergleichsrennen des Winters 2016/2017 stattgefunden. Dem JO-Team des RLZ Hoch-Ybrig glückte dabei ein fulminanter Start in die neue Rennsaison.

Die nationalen Vergleichsrennen sollen jungen Skirennfahrerinnen und Skirennfahrer der Jahrgänge 2001 und 2002 eine Plattform bieten, sich mit den stärksten Jahrgängern aus der ganzen Schweiz zu messen und die eigenen Leistungen entsprechend einordnen zu können. Am nationalen Vergleichsrennen in Zinal stand vergangenes Wochenende ein Slalom auf dem Programm. Allen voran brillierte dabei die 15-jährige Altendorferin Livia Rossi: Sie fuhr nach einem ganz starken zweiten Lauf auf den ausgezeichneten zweiten Rang und musste sich somit nur einzig der Gossauerin Aline Höpli geschlagen geben. Zu überzeugen wusste auch Nikki Van Welie (Skiclub Altendorf) und beendete das Rennen auf dem siebten Schlussrang. Ganz knapp fiel die Entscheidung bei den Herren aus: mit nur 0.3 Sekunden Rückstand stand auch Reto Mächler (Skiclub Hausen am Albis) als Drittplatzierter auf dem Podest, sein Teamkollege Andri Moser (Skiclub Hausen am Albis) wurde 15. Nicolas Ackermann (Skiclub Feusisberg) schied im ersten Lauf aus.

Im Rahmen des Slaloms von letztem Sonntag wurde in Zinal auch die erste Technikprüfung der Saison durchgeführt, wo die Athletinnen und Athleten in drei unterschiedlichen skitechnischen Disziplinen – zum Beispiel im Couloir-fahren – auf Herz und Nieren getestet und benotet wurden. Dabei erzielten gleich drei Athletinnen und Athleten des RLZ Hoch-Ybrig Spitzennoten und strahlten am Ende des Tages als Sieger vom Podest: Livia Rossi und Nikki Van Welie gewannen mit der gleichen Note die Technikprüfung bei den Damen, Andri Moser konnte bei den Herren die Wertung für sich entscheiden.

JO-Cheftrainer Heli Kreuzer zeigte sich nach den Rennen zufrieden mit den Leistungen seiner Schützlinge: «Die Resultate unseres JO-Teams haben gezeigt, dass wir ganz klar auf dem richtigen Weg sind. Es freut mich, dass viele bereits beim ersten Rennen der Saison ihre Trainingsleistungen im Rennen umsetzen konnten». Das nächste nationale Vergleichsrennen wird dann ein Riesenslalom sein und ist auf Ende Januar angesetzt.